

## **Bericht über die Eröffnung der Ausstellung „Tatort Garten“**

Samstagnachmittag, 17 Uhr: „Tatort“ im Rathaus Puchheim! Zu dieser ungewöhnlichen Zeit und am ungewöhnlichen Ort lief kein Krimi sondern die Eröffnung einer Fotoausstellung mit dem Namen „Tatort Garten – Ödnis oder Oase“. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte etwa 30 Gäste mit einer launigen Rede, in der er Parallelen zwischen den Motiven von Mördern und Gartenbesitzern zog.

Die Ausstellung zeigt nämlich, wie grausam manche Gärten, speziell Vorgärten, zugerichtet werden: Betonmauern, Steinmeere, Asphaltflächen, Gabionen. Ab und zu ein Bonsai-Bäumchen. Es entspricht dem Zeitgeist – klare Linien, dezentes Grau. Außerdem pflegeleicht und kostengünstig. Die Natur besucht man draußen. Dabei ist es für Augen und Seele so wohltuend in Grün zu blicken – täglich und nicht nur am Wochenende. Wie man die Natur in bebaute Gebiete zurückholen kann zeigt die zweite Hälfte der Fotos, gipfelnd in einer Großaufnahme eines „verwilderten“, vielfältig blühenden Gartens.

Dagmar Koch von der Ortsgruppe Puchheim des Bund Naturschutz erläuterte, dass es sich um eine Wanderausstellung der BN Kreisgruppe Landshut handelt. Solche Aufnahmen hätte man auch in Puchheim machen können, aber der Aufwand hinsichtlich der Wahrung von Persönlichkeitsrechten wäre sehr groß. Der Bund Naturschutz will ja nicht anprangern, sondern darum bitten, der Natur doch Raum zu geben. Das Insektensterben und der Rückgang der Arten bei Fauna und Flora sind beängstigend. Auch wenn die intensive Landwirtschaft in erster Linie daran Schuld trägt, können wir doch im Kleinen versuchen, Überlebensmöglichkeiten für Insekten und Kleingetier zu schaffen.

Wie Darja Konec-Fakler vom Umweltamt in Vertretung von Monika Dufner berichtete, bemüht sich die Stadt mit ihrem Projekt „Stadtbeete“ in verschiedener Weise Natur und Menschen zusammenzubringen. Über eine andere Möglichkeit der Einflussnahme auf die Gartengestaltung in Form einer Freiflächengestaltungssatzung fand eine kurze Diskussion zwischen Bürgermeister Norbert Seidl, Planungsreferent Reinhold Koch, Stadtrat Günther Hoiß und BN-Kreisvorsitzender Eugenie Scherb statt. Man ist sich einig, dass Vorschriften allein, zumal es an Kontrolle und Sanktionen fehlt, nicht viel bringen. Aufklärung und Hilfestellung sind wichtig. Dies wollen die Ausstellung und das Begleitprogramm leisten.

### Begleitprogramm

Freitag, 15.06.2018, 19 Uhr, Rathaussaal, Naturnahe Gärten, Vortrag von Brigitte Thema

Donnerstag, 21.06.2018, 19 Uhr, Schule-Süd, Wildbienen, Vortrag von Anke Simon

Sonntag, 24.06.2018, 14-18 Uhr, Tag der offenen Gartentür, Teilnehmer:

#### Puchheim-Bahnhof:

Frau Maas, Freilandstraße 7; Familie Kühnle, Mozartweg 2; Familie Schmidt, Richard-Wagner-Str. 9; Familie Tucci, Edelweißstraße 153; Familie Horn, Lochhauser Straße 94b; Krautgarten Puchheimer Wühlmäuse, Gröbenzeller Straße

#### Puchheim-Ort:

Familie Candussio, Waldstraße 3; Familie Saatze, Waldstraße 4a